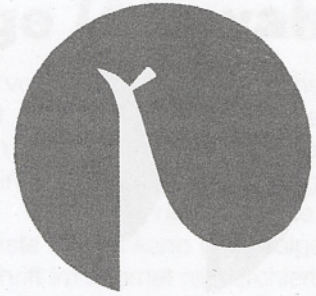


# Neues aus ...

## ... dem Asienhaus



### Asienhaus

#### EHRENAMTLICHEN-PROGRAMM

Mit dem Ziel, die Zusammenarbeit mit am Asienhaus und seinen Themen interessierten Menschen zu verbessern, haben wir mit der Entwicklung eines Ehrenamtlichen-Programms begonnen. Dieses Programm soll in enger Zusammenarbeit mit Interessierten entwickelt werden. Dazu wurde zunächst ein Fragebogen verschickt, mit dessen Hilfe die nächsten Schritte festgelegt werden sollen. Bei Interesse finden Sie Näheres unter [www.asienhaus.de/ehrenamt](http://www.asienhaus.de/ehrenamt).

#### SOCIAL WATCH REPORT 2005

Unter dem Titel »Handeln statt Versprechen. Soziale Gerechtigkeit und Armutsbekämpfung« ist der Report 2005 von Social Watch Deutschland erschienen. Mit der Vorlage dieses Berichts skizziert Social Watch Deutschland — ein loser Zusammenschluss von 28 sozial- und entwicklungspolitischen Organisationen und Institutionen, zu denen auch das Asienhaus gehört — den Stand der Umsetzung der Beschlüsse des Weltsozialgipfels und des Millenniums-Gipfels und zeigt: Noch ist die Weltgemeinschaft weit davon entfernt, die Zielvorgaben beider Weltkonferenzen einzulösen.

#### TSUNAMI-WATCH

Das Asienhaus hat im November eine Vortragsreise mit Sarath Fernando (Sri Lanka) und Dominggus Tobu (Aceh, Indonesien) veranstaltet. Beide sind Vertreter der zivilgesellschaftlichen Organisationen MONLAR bzw. SEGERA aus zwei der am schwersten durch den Tsunami betroffenen Länder, welche zusätzlich durch Bürgerkriege zerrüttet sind. Der überwiegende Teil der Reise führte durch Städte NRWs. Dank engagierter In-

itiativen in Frankfurt, Leipzig und Berlin fanden auch dort Veranstaltungen im Rahmen der Vortragsreise statt. Die Webseite wird auch weiterhin aktualisiert.

#### CHINA-REISE MIT GEWERKSCHAFTERINNEN

Eine Gruppe Gewerkschafts-Aktivistinnen besuchte im September 2005 China und dort u.a. Betriebe und Viertel von Wanderarbeiter/Innen in Beijing, VW in Shanghai sowie unterschiedliche Dörfer. Sie führte zahlreiche Gespräche mit politisch Engagierten an Hochschulen, in Gewerkschaften und NROs in der Stadt und auf dem Land. Die Reise erfolgte im Rahmen von FESCH Dortmund in Zusammenarbeit mit dem Asienhauses sowie finanzieller Unterstützung der Stiftung Menschenwürde und Arbeitswelt Berlin und dem EED. Am 13.12. 2005 berichten Peter Franke (Asienhaus) und Wolfgang Schaumburg (Gegenwehr ohne Grenzen Opel Bochum, Labournet) im Kulturzentrum Bahnhof Langendreer in Bochum und am 15.12. in der Zeche Carl in Essen über die Reise.

#### ZUSAMMENARBEIT MIT DEN UNIVERSITÄTEN BIELEFELD, DUISBURG UND KÖLN

Im laufenden Wintersemester wird die Arbeit des Sozialprojekts den thematischen Rahmen für eine Reihe von Lehrveranstaltungen an den Universitäten Bielefeld, Duisburg-Essen und Köln bilden. An diesen Universitäten werden Seminare zum Thema »Sozialpolitik in Asien« angeboten, in denen die Studierenden unterschiedliche Aspekte der Thematik bearbeiten werden. Ende Oktober hat Rolf Jordan die Arbeitsschwerpunkte in Duisburg und Köln vorgestellt. Eine solche Veranstaltung ist auch in Bielefeld für Mitte Dezember vorgesehen. Den Abschluss der Semesterarbeit wird ein gemeinsamer Workshop am 3. Februar 2006 in der Zeche

Zollverein in Essen bilden, auf dem die Studierenden die Ergebnisse ihrer Arbeit in einer gemeinsamen Runde vorstellen und diskutieren. Ziel ist es, die Arbeit der Studierenden und des Asienhausprojektes sowie die Zusammenarbeit zwischen dem Projekt und den beteiligten Universitäten einer interessierten Öffentlichkeit zu präsentieren.

#### REISSCHÜSSELN IM AUSVERKAUF

Am 8. Oktober 2005 veranstaltete das Asienhaus im Rahmen des Sozialprojektes einen Workshop in Köln, der die Folgen einer neoliberalen Globalisierung sowie einer zunehmenden Deregulierung und Privatisierung öffentlicher Aufgabenbereiche — gerade auch in den Bereichen der öffentlichen Daseinsvorsorge — für die sozialen Sicherungssysteme in Ost und Südostasien thematisierte. Die Veranstaltung knüpfte an die im Dezember in Hongkong stattfindende WTO-Ministerkonferenz an. Auf dem Workshop referierten Rebecca Hegemann (Universität Münster), Wie Zhang (TU Chemnitz) und Wolfram Schaffar (Universität Bonn und attac Köln) sowie aus dem Asienhaus Peter Franke und Rolf Jordan.

### Korea Verband

#### SEMINAR TANZ DES DRACHENS: TRADITION UND MODERNE IN DER ZEITGENÖSSISCHEN KOREANISCHEN LITERATUR

Mit der Evangelischen Akademie Iserlohn und der Gesellschaft zur Förderung der Literatur aus Afrika, Asien und Lateinamerika, Frankfurt, arbeitete der Korea-Verband für diese Tagung zusammen. Der Drache steht in Korea für den Geist des Wandels, für die Dynamik des Lebens an sich. Diese Vitalität des Wandels demonstriert Korea seit Jahren in Wirtschaft,





... Korea Verband ...

Politik und Kultur. Seine Entwicklungen wird man freilich erst dann verstehen, wenn man sich mit seiner Kultur und besonders seiner Literatur beschäftigt. Die Tagung gestalteten die Schriftsteller/in Hwang Sok-yong, Kim Young-Ha und Huh Su-Kyung mit. Näheres unter:

[www.koreaverband.de/aktuelles](http://www.koreaverband.de/aktuelles).

### KOREAFORUM 1+2/2005 ERSCHIENEN

In diesem Jahr nimmt Korea in der deutschen Öffentlichkeit eine besondere Stellung ein: Nicht nur in den »Asien-Pazifik-Wochen« in Berlin ist Korea der Fokus, sondern auch auf der internationalen Buchmesse in Frankfurt war Korea das Gastland. Aus diesem Anlass ist der erste Schwerpunkt in diesem Doppelheft die Literatur Südkoreas. Im zweiten Schwerpunkt wird ein in Deutschland kaum beachteter Aspekt beleuchtet, nämlich die Rolle Japans und seiner Opfer in Ostasien während des Zweiten Weltkrieges: eine ehemalige Zwangsprostituierte und ein früherer Studentensoldat kommen zu Wort. Der dritte Schwerpunkt ist Nordkorea bezogenen Fragen gewidmet.

### EINE VIERTHEILIGE RADIOSENDUNG BEI SWR 2

wurde von Dr. Rainer Werning, dem Vorsitzenden des Korea-Verbandes, produziert. Die vier Teile Arbeitssklaven für den Tenno — Korea wird japanische Kolonie, Ein einziger Schutthaufen — Krieg am 38. Breitengrad, Wir sind Menschen, keine Maschinen — Jahrzehnte der Teilung und Bombenstimmung und »Sonnenscheinpolitik« — Jahre mühseliger Friedenssuche wurden jeweils am 14., 21., 28. Oktober, sowie am 4. November 2005 gesendet.

Außerdem strahlte die SWR 2 Redaktion »Eckpunkt« am 13. Oktober eine weitere Sendung von Rainer Werning

# Von der Tsunami- Neues aus... aus ... dem Asienhaus

aus: *Frau Hwang kennt Garküchen und Rezepte des Vergessens. Eine ehemalige koreanische Zwangsprostituierte erinnert sich.* 45 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges machen couragierte Koreanerinnen öffentlich auf ein Stück nicht abgetragener Kriegslasten aufmerksam. Sie bekennen, in ihrer Jugend von der japanischen Soldateska als Zwangsprostituierte missbraucht worden zu sein. Die 85-jährige Hwang Kum-Ju erzählt über eine Jugend, die es für sie nicht gab, und über ihr politisches Engagement, für das sie alles gibt.

### FRIEDENSPROZESS IN KOREA

»Entfremdung und Annäherung — Korea auf dem Weg zur Einheit« ist der Titel einer Studententagung, die das Evangelische Missionswerk in Südwestdeutschland und das Missionswissenschaftliche Institut Missio Aachen in Kooperation mit dem Berliner Missionswerk, der Deutschen Ostasienmission und dem Korea-Verband e.V. im Asienhaus vom 30.9.-2.10. 2005 in Berlin durchgeführt hat. Einzelheiten unter [www.koreaverband.de/aktuelles](http://www.koreaverband.de/aktuelles).

### Südostasien Informationsstelle

### GEDENKVERANSTALTUNG »40 JAHRE GENOZID IN INDONESIEN 1965«

Am 29. Oktober 2005 gedachte die Südostasien Informationsstelle mit einer Informationsveranstaltung zu den Massakern in Indonesien 1965 einem dunklen Kapitel der indonesischen Geschichte. Als Einstieg in die Thematik wurde der Film »Shadow Play« gezeigt, der wesentliche Ereignisse dieser Zeit und ihre Auswirkungen bis in die Gegenwart aus der Sicht von Betroffenen darstellt. Die anschlie-

Bende lebhafte Diskussion der Veranstaltungsteilnehmer kreiste besonders um die Notwendigkeit einer bisher nur unzureichenden Aufarbeitung der Ereignisse und ihrer Folgen für große Teile der Bevölkerung des Landes und die Bedeutung einer solchen breiten gesellschaftlichen Auseinandersetzung mit den Massakern für die weitere Demokratisierung des Landes.

### Burma.Initiative

### SOZIALE SICHERHEIT IN BURMA

Im Dezember erscheint der *Fokus Asien* »Soziale Sicherheit in Burma« mit Beiträgen u.a. über die Bildungs- und Gesundheitssituation, zur Situation von MigrantInnen in Thailand, zum Opiumbann im Wa-Staat und zur Diskussion über humanitäre Hilfe. Der *Fokus Asien* wird im Vertrieb des Asienhauses erhältlich sein: [vertrieb@asienhaus.de](mailto:vertrieb@asienhaus.de).

### MATERIALSAMMLUNG ASYL

Die Burma.Initiative hat Materialien zur Rechtssprechung und Fällen burmesischer Asylsuchender gesammelt, die auf Wunsch und zur Unterstützung laufender Verfahren zur Verfügung gestellt werden können. Info: [burma@asienhaus.de](mailto:burma@asienhaus.de)

### philippinenbüro

### STUDIENREISE IM JANUAR UND FEBRUAR

Das Philippinenbüro ist von Ende Januar bis Ende Februar geschlossen, denn unser Geschäftsführer befindet sich auf Studienreise in den Philippinen. Die Kommunikation per Email ist allerdings auch während dieser Zeit möglich.